

65 Jahre Colliezücht di Cambiano

Maria Teresa Garabelli, Italien

Ich wurde gebeten über meine wichtigsten Hunde jedes Jahrzehnts zu schreiben, seit ich 1952 im Alter von 14 Jahren zu züchten begann. Natürlich mit Hilfe meiner Mutter, die schon vor dem Weltkrieg Collies besessen und gezüchtet hatte. In meiner Kindheit hatten wir Dackel im Haus, aber so bald ich mit 12 Jahren alt genug für einen eigenen Hund war, schenkte mir meine Mutter meinen ersten Collie, den wir Sandy nannten. Er war ein großer Hund mit schwerem Kopf und breiter weißer Halskrause mit großer weißer Blesse, was wir heute typisch Lassie nennen würden. Nach ihm kamen zwei Hündinnen des gleichen Typs. Von diesen Hunden hatte ich 1952 meinen ersten Wurf mit dem Zwingernamen Cambiano.

In der Zwischenzeit ging meine Mutter mit mir und meinen Hunden auf Ausstellungen und wir erkannten rasch, dass diese Hunde nicht dem Standard genügten und suchten nach typischen Collies in Großbritannien. Sie importierte einige Hunde aus berühmten Zuchten wie Ladypark, Beulahs, Danvis.

Die Sables

Die 1950er Jahre

Sie hatte das Glück zwei Söhne von Ch. Lochinvar of Ladypark importieren zu können, einer war damals eine „Legende“, und mit diesen Rüden baute ich eine Linie auf, die nun bis zu 20 Generationen zurück reicht. Ich habe meine Linie niemals aufgegeben und habe über all die Jahre Linienzucht betrieben. Um auszukreuzen habe ich neue Hunde importiert oder aus anderen Zwingern genutzt, aber ich bin immer wieder in meine Linie zurückgegangen.

Mein erster Internationaler Champion war **Ula Fulva di Cambiano**, ingezüchtet auf Loyal und Libretto of Ladypark. Sie war eine wunderschöne darksable Hündin, aber beide Rüden brachten einige italienische Champions mit dem süßen Ausdruck und lieblichem Typ, den wir alle beim Collie suchen. Damals war es nicht leicht einen Internationalen Champion fertig zu machen, es gab keine modernen Autobahnen und

manchmal brauchte man zwei Tage für die Hinfahrt und zwei für die Rückfahrt!

Später kam ein Rüde aus dem Mywickszwinger, Mywicks Son O'Lancer, ein Sohn von Meadow Lancer, dem erfolgreichsten Collie seiner Zeit. Er brachte ebenfalls viele Champions. Damals betrachtete ich mir Fotos amerikanischer Collies und war beeindruckt von ihrem dicken Fell, Knochen und Substanz. Um frisches Blut zu bekommen, begannen wir uns umzusehen und wagten das Risiko, einen Rüden aus den USA zu importieren. Hauptsächlich, um kräftigere Vorgesichter, komplettes Gebiss und besseres Gangwerk zu erreichen. Englischen Collies fehlten damals oft Zähne, bis zu 3 oder 4 Prämolaren, was auf dem Kontinent ein schwerer Fehler war, ebenso hatten sie schwache Unterkiefer. Und unsere Richter verlangten auch ein kraftvolleres Gangwerk.

Die 1960er Jahre

Damals war Trudy Mangels eine der erfolgreichsten und einflussreichsten Züchter der Brandwyne Collies. Die amerikanischen Collies unterschieden sich damals nicht so sehr von den britischen wie heute, und als **Brandwyne Zio Sam** kam, war er eine ziemliche Sensation. Er wurde rasch italienischer und internationaler Champion. Die Richter waren tief beeindruckt von seinem funktionalen Gebäude und Gangwerk, seiner wunderschönen rotgoldenen Farbe, die ich heute noch nach all' den Jahren bei meinen Hunden sehe. Er hatte einen guten Schädel, kräftiges Vorgesicht, was ich brauchte (und alle Zähne!), aber er war voll im Stop. Mit diesem Fehler muss ich heute noch nach so vielen Jahren aufpassen...

Zio Sam brachte viele Champions und in Verbindung mit meinen alten englischen Linien erwies er sich als Erfolg. Einer seiner Söhne gewann in der Schweiz eine große Ausstellung mit großem Collietreffen, so etwa wie unsere Weltausstellungen heute, wo man gegen große Züchter wie Perez aus Frankreich und Maramins aus Holland antrat, die den 2. und 3. Platz belegten. Perez gratulierte und sagte: „Es ist egal wer gewinnt, Hauptsache wie stehen auf einem der ersten drei Plätze.“ Das war ein denkwürdiger Tag und das Gefühl keimte auf, etwas für meine Rasse geleistet zu haben!



„Xia“ Engl., Ital., Int. Ch. **Xtraordinario Xia di Cambiano** WT 17.1.2006 (Cristal Gold di Montenese-Oriana Fallaci di Cambiano) 47 BOB, 29 CACIB, 20 CAC, 18 Gruppensiege, 7 x Gruppensieger, 8 x Gruppensieger, 2 Jugend Best in Show, 4 Best in Show, 5 res. Best in Show, Weltjugendsieger Poznan, Top Rüde ENCI 2010 aller Rassen, Top Collie des italienischen Colliclub SIC 2007-2010



„Edith“ Int. Sch. Ch. **Edith Piaf di Cambiano** 23.9.2006 (Ch. Konzerto di Magico-Oriana Fallaci di Cambiano)



„Henry“ Int., San Marino Ch., Veteranen-Weltsieger **Giudizio Universale di Cambiano** WT 19.1.2007 (Ch. *Konzerto magico di Cambiano-Graciella* von Crottorf)

Die 1970er Jahre

Noch immer brauchte ich einen neuen Deckrüden vom gleichen Typ wie meine alten Hunde, da dies die Collies waren, wie ich sie züchten wollte. Ich wollte die Qualitäten, die Zio Sam gebracht hatte, bewahren, aber den korrekten Kopf und Ausdruck nicht verlieren. Ich hatte das große Glück von Dina von Hahn den wundervollen **Rival of Rokeby** zu bekommen. Ich verliebte mich bei einem Besuch in Deutschland in ihn, als ich ihren berühmten Ch. Response of Rokeby zum Decken benutzen wollte. Sie brauchte nicht wirklich beide Rüden, Response war natürlich ihr Liebling. Aber für mich war Rival alles, was ich mir erträumt hatte und mit riesiger Freude durfte ich ihn mit nach Italien nehmen. Er wurde rasch Champion und mit Zio Sams Töchtern brachte er einige wundervolle Collies und viele Champions, darunter den Welpen meiner Tochter **Soufflot Fulva di Cambiano**, die die Weltsiegerschau in Innsbruck unter Herrn Römpert gewann und dabei den Cruftsieger des Jahres schlug!! Ein weiterer denkwürdiger Tag!

Die 1980er Jahre

Jetzt begann ich nach England zu reisen. Überall gab es nun Autobahnen in der Schweiz und endlich einen Tunnel! Keine Schlangen mehr in Airolo, um auf den Zug zu warten, der uns auf die andere Seite des Gotthards brachte, die Reise



„Xiwan“ Int., Ital., Club Ch. **Xiwanejo di Cambiano** WT 23.7.2008
(*Cristal Gold di Montnese-Graciella* von Crottorf)



Int. Ch. **Luna Rossa di Cambiano** WT 13.5.2007 (Ch. Zeus Olimpo di Cambiano-Kose da Matti di Cambiano)



„Genio“ Int. Griech. Ch. **Genio Musicale di Cambiano** 19.1.2007 (Ch. Konzerto Magico di Cambiano-Graciella von Crottorf)

wurde schneller und einfacher... Ich besuchte Shows und Züchter, es gab nur zwei oder drei große, führende Züchter, aber viele sehr gute kleinere Züchter mit wunderschönen Hunden. Meine Wahl fiel auf die Sangreat Collies. Ich hatte das Glück die wunderschöne Engl. Ch. **Sangreat Softly Sentimental** und später ihren Vater **Sangreat Salvador** zu erwerben.

Die Sangreats hatte einen großen Einfluss auf meine Zucht. Softly Sentimental brachte mit Xander vom Tierfreund (ein Sohn von Delicieux di Cambiano, einem Zio Sam Sohn, den ich nach Deutschland zu Herrn Römpert exportiert hatte) einen sensationellen Wurf. Auf der Weltsiegerschau in Dortmund wurde Softly Sentimental Weltsiegerin und schlug Arranbrook Emma Peel, eine superschöne Hündin im Besitz von Paul Perez. Ich erinnere mich an das, was er sagte, als wir uns bei der Ankunft begegneten „warum hatten Sie keine Auto-panne?!“ Damals gab es Konkurrenz, aber auch Sportsgeist. Aber das war nicht alles, ihre Tochter **As My Dream in Gold di Cambiano**, vorgeführt von Softlys Züchterin, die nach Deutschland gekommen war, um die Schau zu sehen, gewann die Jugendklasse und BOB. Es war wie ein Schock, als die Vorführerin ihres Bruders, der im anderen Ring gerichtet wurde, berichtete, dass er ebenfalls den Titel Weltjugendsieger gewonnen hatte. Er gehörte Herrn Scheithe in Deutschland. Ich musste mich erst einmal setzen und hatte Tränen in den Augen, ich konnte es einfach nicht glauben. Ein Tag, den ich nie vergessen werde.

In der Zwischenzeit führte ich meine männliche Weltsiegerlinie weiter mit **Music Maestro di Cambiano**, einem Enkel von Lumbee, Weltsieger in Wien, ebenso gewann eine Tochter von As My Dream in Gold den Weltjugendsiegertitel. Ich erinnere mich, dass am gleichen Tag die Reinhardt mit einer Cookie-tochter ihre Weltsiegerlinie aufbauten.



„James“ Int., Ital., Club Ch., Swedish Winner **James Bond di Cambiano** geb. 2009 (By Just in Time of River Tweed-Faccia tosta nera di Cambiano)

Die 1990er Jahre

Ein Sohn von Music Maestro, **Konzert for Ava di Cambiano**, gewann in Kopenhagen den reserve Weltsiebertitel, als er eine große Championklasse gewann. Konzert war ein wundervoller Hund, einer meiner großen Favoriten. Er hatte alles, was ich mir am Collie wünschte. Wunderschönen Kopf, lieblichen Ausdruck, gesunden Körperbau, kraftvolles Gangwerk und perfekte Rute und ein super Collietemperament. Er war liniengezogen auf Lumbee und seine Mutter Ava Gardner di Cambiano (selbst res. Weltsiegerin) war eine Lumbee-Tochter, und Music Maestro sein Enkel.

Nun brauchte ich wieder etwas Neues, diesmal fiel meine Wahl auf die Amalies. Ich importierte drei Rüden, einen in jeder Farbe. Der sable war **Amalie Yorkshire Bitter**, Wurfbruder von Best Bitter und Mild Bitter, Yorki erwies sich als großartiger Vererber und mit einer Enkelin von Softly Sentimental brachte er die wunderschöne Hündin Int. Ch. **Simply Magic di Cambiano**, die mit Konzert for Avas Sohn Concerto di Ballo di Cambiano meinen Weltsieger 2001 **Konzerto Magico di Cambiano** brachte. Die Tradition ging weiter!



It. Int. Ch. **Esagerato di Cambiano** WT 19.1.2013 (Ch. Xiwanejo di Cambiano-Waterloo Black Day di Cambiano)

Die 2000er Jahre und weiter

Nachdem ich erfolglos den italienischen Rüden Johnny Be Good benutzte, der englischer Champion wurde, konnte ich vom Montnese-Zwinger, der ihn besaß, einen Enkel bekommen, einen wunderschönen Welpen namens **Cristal Gold di Montnese**. Cristal war selbst ein erfolgreicher Ausstellungshund, er liebte Shows und wir hatten viel Spaß zusammen, er wurde italienischer, Internationaler und Club Champion. Er brachte einige Championnackommen, unter ihnen **Xtraordinario Xia di Cambiano**, der alle Rekorde schlug. Er gewann 29 CACIB, 47 BOB, 18 BOG, 4 BIS und 5 res. BIS alle Rassen. Xia war Toprüde des ital. Kennel Club Wettbewerbs ge-



Joy" Int. Ch. **Joy and Pride di Cambiano** WT 3.2.10 (By Just in Time of River Tweed-Faccia tosta nera di Cambiano)



„Bobo“ Jgd. Ch. **Giro di Boa di Cambiano** WT 11.3.2013 (By Just in Time of River Tweed-Luna Rossa di Cambiano), sie hat den Hütetest bestanden (HWT)



Bobo bei den Schafen



„Solo“ Multi JCh. Xolitary Sailor di Cambiano 16.5.2015 (Ch. James Bond di Cambiano-Ch. Luna Rossa di Cambiano)



„Dia“ Multi-JCh., Finnish Winner 2016 Kia Karnival di Cambiano geb. 2013 (Ch. Xiwanejo di Cambiano-Ch. Luna Rossa di Cambiano)

gen eine harte Konkurrenz der Top Rüden aller Rassen. Damals war es etwas ganz Besonderes einen Collie ganz oben auf dem Treppchen zu sehen und schwierig für unsere Rasse zu erlangen, denn alle Hunde waren schon Best in Show Sieger. Wieder ein unvergesslicher Tag. Xia wurde englischer Champion und gewann die Pastorale Gruppe auf der LKA nach dem BOB unter Derek Smith.

Ein weiterer erfolgreicher Sohn von Cristal war **Xiwanejo di Cambiano**, Italienischer und Internationaler Champion, res. BIS alle Rassen. Sein Sohn **Esagerato di Cambiano** führte die Tradition weiter und wurde italienischer und Internationaler Champion und BOB auf der Collie Club World Club Show 2015.

Am Ende des Jahrzehnts konnte ich einen erwachsenen sable Rüden kaufen, der gerade seinen Internationalen Titel gewonnen hatte: **By Just in Time of River Tweed**, der in seiner Abstammung Samhavenrüden und alte typische Linien führte. Ein weiterer erfolgreicher Vererber, dessen Kinder noch immer gewinnen.

Seine Söhne **James Bond di Cambiano**, Italienischer, Club und Internationaler Champion war Top Rüde und zweimal Best in Show alle Rassen, seine Schwester Int. Ch. **Joy and Pride di Cambiano** war res. Weltsiegerin in Salzburg, als sie eine sehr starke Championklasse mit 22 Champions aus aller Welt gewann.

Eine weitere Time-Tochter ist Jugend-Ch. **Giro di Boa di Cambino**, sie gehört meiner Tochter und neben zwei CACIBs hat sie ihren Hütetest an Schafen (HWT) bestanden und nimmt nun in Klasse A der Wettbewerbe teil. Giro di Boa erwartet Welpen von Ch. New Approach della Corona Ferrea, dem Vater des Weltsiegers von 2015. So geht die Cambianolinie weiter, sowohl mit den Hunden als auch ihren Menschen...

Für die Fotos haben wir uns entschieden, auf die bekannten alten Bilder, die schon mehrmals in der Collie Revue veröffentlicht wurden, zu verzichten, sondern aktuelle Cambianos zu zeigen. Cambiano-Züchterinterviews finden Sie in Heft Nr. 3 vom März 1978 und in Heft 100 aus dem Jahr 2002.

Die blaue Linie

Die 1950er Jahre

Die Blue merles kamen natürlich mit den Sables und Tricolors... und sie waren die besten ihrer Zeit. Zuerst kamen Engl. Ch. **Beulah's Silver Mantilla** und ihr Bruder **Beulah's Silver Don Mero**, der ein CC-Sieger war. Einige Zeit später kam ein Sohn von deren Schwester Merienda, Engl. Ch. **Tideswell Blue Prince**.



Engl. Ch., Int. Ch. **Hit Parade Blu di Cambiano** WT 17.3.2007 (Rineweld Scout of Blue Serenade-Nobildonna nera di Cambiano)



Griech. Ch. **Zeus Olimpo nero di Cambiano** geb. 2006 (Gordon Classic in Black dell' antica Eporedia-Rubasogni di Cambiano)

Diese Hunde waren sehr erfolgreich im Ausstellungsring, aber weniger als Zuchttiere. Mantilla hatte in Italien nie Welpen, in England hatte sie einen Wurf mit einem Welpen, Ch. Beulah Blanco y Negro. Für die Rüden hatte ich keine geeigneten Hündinnen. Don Mero deckte sable Hündinnen, da-



Int. Ch. **Ratatouille Blu di Cambiano** WT 15.2.2008 (Rineweld Scout of Blue Serenade-Nobldonna nera di Cambiano)

mals wurde so etwas noch nicht als Sünde betrachtet, denn es gab nur wenige Rüden. Aber wir hatten nicht genug Erfahrung und die meisten Welpen wurden als Familienhunde verkauft und waren der Zucht damit verloren. Es tut mir heute noch um diese Blauen leid.

Die 1960er Jahre

Da wir wieder von vorne anfangen mussten, konnte ich am Ende des Jahrzehnts glücklicherweise eine blaue Hündin erwerben. Sie war aus England importiert worden, aber ihre Besitzerin konnte sie nicht mehr behalten. Es war **Ciraveen Snow Belle** aus den Carramar- und Clickam Linien. Sie war eine wunderschöne Hündin mit super Farbe, das klare Carramarblau, das meine Hunde heute noch haben. Sie war Mutter von **New Moon nera di Cambiano**, Enkelin von Ch. Rival of Rokeby. Auf ihr baute eine sehr erfolgreiche Hündinnenlinie auf. Ein neues Abenteuer begann...

Die 1970er Jahre

Aus den USA wurde mir zu Beginn des Jahrzehnts ein Rüde angeboten, **Knightwood Rip Tide**, und ich beschloss ihn zu kaufen, den Erfolg mit Zio Sam vor Augen. Rip war ein großer, schwerer Rüde mit super Gebäude und Gangwerk, kräftigen Knochen, aber sein Kopf war schwer und sehr tief im Schädel. Auch wenn er Champion wurde so mochte ich ihn nicht wirklich und setzte ihn nur selten ein. Sein bester Sohn war **Ripson blu del Regiole** und ich setzte ihn öfter ein, denn seine Mutter war eine schöne tricolour Enkelin von Ch. Loyal of Ladypark. Und aus diesen Linien von Ripson und Snow Belle stammte **Lupupick di Cambiano**. Lupupick hatte alles, wovon ich bei einem Collie träumte. Er war ein wunderbarer Hund und verdienter Champion. Weltjugendsieger, Schweizer und Internationaler Champion. Er ist noch immer einer meiner Favoriten. Für ihn wollte ich eine wunderbare Hündin, und über die Grassbys vom Sangreat Zwinger kaufte ich **Grimhaven Blue Opal**. Sie war gerade heiß und wurde sofort nach ihrer Ankunft von Lupupick gedeckt.

Die 1980er Jahre

In diesem Wurf war ein grandioser blauer Rüde. Ich nannte ihn **Incredibly Blu di Cambiano**, aber ich hatte keine Ahnung, was für eine „incredible“ unglaubliche Karriere auf ihn wartete. Blu Blu wurde von Hazel Hunt „entdeckt“, die ihn in Italien richtete und fragte, ob sie ihn haben könnte, um ihn in England auszustellen und zur Zucht einsetzen zu können. Damals mussten die Hunde noch sechs Monate in Quarantäne, aber Blu Blu hatte ein nervenstarkes, freundliches Wesen und die Quarantäne hat ihm nichts ausgemacht. Als er heraus kam gewann er sein erstes CC, wurde Champion und zur Legende... aber die Geschichte von Blu Blu ist in Hazels Buch aufgeschrieben, also muss ich das nicht wiederholen.

Von England aus ging er nach Schweden zu Ulla und Eva Eriksson und wurde dort Top Collie des Jahres. Er brachte viele Championnackommen in England, Schweden und dem Rest von Europa, und er ist noch immer in den Ahnentafeln der meisten erfolgreichen blue merle Collies zu finden.



Junior Champion **Romantica Blu di Cambiano** WT 15.2.2008 (Rineweld Scout of Blue Serenade-Nobildonna nera di Cambiano)

Seine Wurfchwester **Ink Spotted Blu di Cambiano** ging als Welpen in den Sangreat-Zwinger und hatte nicht das gleiche Glück, sie hasste die Quarantäne und wurde nie ein Showhund. Dennoch wurde sie die Mutter wunderschöner Collies und ihre Championtochter, gedeckt von einem Sohn von Blu Blue, Rubec Blue Peter, brachte die top erfolgreiche Hündin Ch. Rubec Snow Symphony.

Damals waren zwei berühmte blaue Rüden, Danvis Blue Peter und Danvis Blue Macade, beide Cruftsieger, in England große Mode, sie wurden beide später nach Australien verkauft. Ich beschloss, dass ich diese für einen Outcross benötigte, und so kam aus Australien **Dornbrae Misty Blue**. Ich erinnere mich, wie er am Flughafen nach 48 Stunden in der Box mit mehrmaligem Umsteigen ankam. Er lief herum, als wäre nichts gewesen! Andere Hunde hatten Angst und standen die ersten ein zwei Tage unter Schock, aber Misty schien dieses Abenteuer genossen zu haben...

Er brachte mir wunderschöne Welpen mit Blu Blu-Töchtern, die beste eine Hündin aus der Schweiz, die ebenfalls von meinen blauen Linien abstammte: die wunderschöne **Flora Blue Blue Night**. Sie war eine geborene Showlady, wir hatten so viel Spaß zusammen und so viele Erfolge. Sie stand einfach nur da, Ohren hoch und liebte jede Minute im Ring. Ihre Schwester wurde von Irving Nero di Cambiano gedeckt, einem Sohn von Weltsieger Lumbee di Cambiano, und brachte

einen wunderschönen blauen Rüden: **Lord Blue Blue Night**. Als er drei Jahre alt war geriet der Züchter mit dem Verein in Streit und rief mich an, dass er mir Lord bringe. Er war ein vorzüglicher Hund mit dem gleichen Showwesen wie Flora und erlangte seinen Titel im Handumdrehen.

Die 1990er Jahre

Das war die Zeit der Kinder von Lord und Flora, ihre Erfolge sind kaum nachzuzählen. Floras wertvollste Tochter war Ch. **Kinda Kostly Blu di Cambiano**. Sie wurde von meinem neuen Import **Amalie Out of the Blues**, einem Sohn von Ch. Tameila Gordon Bennet (Incredibly Blu-Enkel) gedeckt und brachte die wunderschöne **On Your Way Blu di Cambiano** im Besitz von Dina von Hahn, Crottorf. Lords berühmtester Wurf war mit Kick in the Black di Cambiano, direkte Nachkomme der Snow Belle-Hündinnenlinie, und brachte die res. Weltsiegerin 2000 Int. Ch. **Quinta da Inka di Cambiano**.

Aus dem Amaliezwinger importierte ich auch einen tricolour Rüden aus einer tricolour x tricolour Verpaarung, **Amalie Black on Top**. Er brachte Ch. Jaquard in Blu di Cambiano und seinen Bruder Jumbo Jet nero di Cambiano, der mit Inka drei berühmte Champions brachte: **Fiordiloto blu**, **Fiordaliso blu** und **Fattucchiera nera di Cambiano**. Aber nun sind wir in den 2000er Jahren und ein neues Abenteuer beginnt!



„Miro“ *Let it be nera di Cambiano* - Hütekategorie 3 geb. 2010 (Come Steven from Lowlands Green Valley-Ch. Hit Parade blu di Cambiano)

Die 2000er Jahre

Int. Ch. Fiordiloto blu di Cambiano wurde von Ch. Gordon Black dell'Antica Eporedia (Sohn des Engl. Ch. Jebern Classic Black of Aberhill), der Blu Blu in der Mutterlinie führte, gedeckt. Im Wurf war eine große tricolour Hündin, die mir zurückgegeben worden war, weil sie nicht gut genug für die Ausstellung war. Sie hieß **Nobildonna nera di Cambiano**.

In der Zwischenzeit war ich auf der Welthundausstellung in Dortmund, wo die sable **Inviata Speciale di Cambiano**, die nach Dänemark verkauft worden war, die Offene Klasse gewann und res. Weltsiegerin wurde. Weltsieger wurde die herrliche Rineweld Sheena at Avangarde. Ich verliebte mich in sie, und als sie Welpen hatte, konnte ich einen blauen Rüden kaufen, **Rineweld Scout of Blue Serenade**. Er war ingezogen auf die Tameila Linien und auf Ch. Tameila Gordon Bennet, und da Sheena ebenfalls Blu Blu einige Male in ihrer Ahnentafel hatte, war ich überzeugt, dass er für meine Linien der richtige wäre.

Ich hatte Recht, Scout brachte viele Champions, unter ihnen zusammen mit Nobildonna, die wundervolle **Hit Parade blu di Cambiano**. Sie wurde Engl. Ch. mit 6 CCs, 3 res. CCs, 4 BOB und BIS auf der Scottish Collie Club. One, wie sie gerufen wird, ist Internationaler und Club Champion und wurde im letzten Jahr auf einer Clubschau bester Veteran.

Sie ist nicht nur ein großartiger Champion! In ihrem ersten Wurf mit Come Steven of Lowlands Green Valley (der auch Blu Blue in der Mutterlinie hatte) brachte sie CACIB-Sieger und eine hübsche tricolour Hündin, die selbst CACIB gewann und an Hütewettbewerben der Klasse 3 teilnimmt (erstmalig für einen Collie). Im zweiten Wurf mit Steadwyn Blue Legend brachte sie das fantastische Trio Weltsieger Int. Ch. **One Incredible blu di Cambiano**, Int. Ch. It. Ch. **One Extraordinary Blu di Cambiano**, der zwei CCs in England gewann und Int. Ch. **One blue Legend di Cambiano**. In ihrem dritten Wurf nach Cold Case vom Haus Rukopf brachte sie den Jugendchampion und Top Jugendcollie 2016 **Uno Splendido Blu di Cambiano** und den Monte Carlo Jugendchampion und CACIB-Sieger **Uno Straordinario nero di Cambiano**.

Da Legend eine totale Fremdverpaarung war, züchtete ich wieder zurück auf Incredibly blu und Extraordinary blu mit Hit Parade und ihrem Vollbruder Ch. Ratatouille blu di Cambiano, und dies sind nun die neuen Babys, die im Frühjahr ihre Ausstellungslaufbahn in Italien und im Ausland beginnen, da die meisten exportiert wurden.

Die Hit Parade-Enkelin **Fata Turchina Ladnar di Cambiano** im Besitz von Sue und Peter Randall, Ladnar Collies, England, wurde Junghund des Jahres 2016 im British Collie Club. Fata Turchina stammt ab von unserem wunderschönen Samhaven Temptation Ladnar (der Blu Blu mehrere Male in der Ahnentafel hat) und sie wird das nächste Mal von Uno Straordinario nero gedeckt, es geht weiter...

Top Collies in Italien 2016

Auswertung der Societa Italiana Collie

- Top Züchter - Cambiano
- Top Collie - One Extraordinary Blu di Cambiano
- Top Rüde Uno Splendido Blu di Cambiano
- Top Zuchthündin Hit Parade blu di Cambiano

Die Tricolours

Bisher habe ich über meine Sables und Blues gesprochen, Aber natürlich gab es im Hintergrund über all die Jahre auch Tricolours. Man kann keine guten mahagonifarbenen Sables züchten, ganz zu schweigen von guten Blue merles, ohne einen guten Tricolour! Ich halte sie für grundsätzlich wichtig in der Colliezucht.

Ich habe wunderschöne Tricolours gezüchtet, viele Champions, aber keiner wurde jemals als herausragend betrachtet. Ein Tricolour muss ein Superhund sein, um aufzufallen, er hat weder den Charme und die Süße eines Sables noch die Farbe des Blue Merles, die ins Auge springt und Fehler vergessen lässt. Er muss perfekt sein, ihm wird nichts verziehen!

Ich habe meine Tricolours aus blauer Linie oft für meine Sables eingesetzt, aber seltener meine sable gezogenen Tricolours für meine blaue Linie. Ich weiß, dass schwarze Gen ist nicht beeinflussbar durch die Farbe der Eltern, aber ich glaube, dass man bei der Zucht von Blauen mit korrekter Farbe in der Konsequenz auch kohlschwarze Tricolours bekommt. In der Sablelinie sorgt man sich nicht wirklich um einen „Rostfaktor“, wie es Vanderlip nennt in ihrem Buch, das könnte in der Blauzucht die Farbe verderben mit schmutzig blauen und rostigen Flecken, dieses Risiko geht man nicht ein, wenn man Tricolours aus einer gut geführten blauen Linie einsetzt. Ich sehe viele „schmutzige“ Blue merles im Ring, die durch den Einsatz der falschen Tricolours kommen.

Mein tricolour Lumbee-Sohn **Irving Nero di Cambiano** hatte ein wunderschönes dunkles Fell und brachte Champions in allen drei Farben. Ebenso sein Sohn **Light My Fire di Cambiano** (mit Sangreat Softly Sentimental), obwohl er sable gezogen war. Ein weiterer berühmter tricolour war Int. Ch. **Top Tricolour di Cambiano**, ein Sohn von Flora Blue Blue Night mit einem Enkel von Incredibly Blu, und Vater von Int. Ch. **Cambiano Blu di Cambiano**, aber er deckte auch Sables und hatte mit Ch. **Simply Magic di Cambiano** eine wunderschöne tricolour Hündin, wahrscheinlich die beste Farbe, die ich je gezüchtet habe, DK Ch. **She is from Top di Cambiano**.

Ein wunderschöner Rüde ist der Griechische Ch. **Zeus Olimpanero di Cambiano**, ein Sohn von Gordon aus einer Tochter von Troydon the Highlander und Kinda Kostly. Zeus deckte die Schwester von Konzerto Magico und brachte Ch. **Luna Rossa di Cambiano** und hinterließ seinen Stempel! Nach Griechenland exportiert deckte er Ch. **Wonderful Karma blu di Cambiano** und ist Vater griechischer Champions und Supreme Champions.



„Inki“ Weltsgr. Int. Ch. **One Incredible Blu di Cambiano** geb. 2014
(Ch. Steadwyn Blue Legend-Ch. Hit Parade blu di Cambiano)



„Inki“ Weltsgr. **One Incredible Blu di Cambiano** beim Hüteveranstaltungstest (TANC)



„Piaf“ Ital., Int. Ch. **One Extraordinary Blu di Cambiano** - Top Collie 2016 geb. 2014 (Ch. Steadwyn Blue Legend-Ch. Hit Parade blu di Cambiano)



Weltsgr. Int. Ch. **One Incredible Blu di Cambiano** und Int. Ital. Ch. **One Extraordinary Blu di Cambiano**



One Blu Legend di Cambiano geb. 2014 (Ch. Steadwyn Blue Legend-Ch. Hit Parade Blu di Camiano)



„Uno“ Junior Champion Monte Carlo **Uno Straordinario nero di Cambiano** WT 4.2.2015 (Cold Case vom Haus Rukopf-Ch. Hit Parade di Cambiano)

Tricolours dürfen nicht als Aschenputtel betrachtet werden, sondern als Schätze für den Erfolg unserer Blauen und kräftigere Farbe bei den Sables. Mit einer tricolour Hündin gibt es keine Beschränkungen, denn sie kann von allen drei Farben gedeckt werden, wie man es gerade braucht. Für mich sind meine tricolour Mädels ganz besonders wertvoll.

Interview zu 65 Jahren Colliezucht an Maria Teresa Garabelli

■ Können Sie uns einen Gesamteindruck zur Rasse in den Jahrzehnten vermitteln?

Ich glaube, dies spiegeln die Hunde wider, die ich jeweils importierte, da sie aus Zwingern stammten, die mich zu der Zeit am meisten beeindruckten. Ich habe mich stets um Nachkommen der Top Hunde Englands bemüht und bin den Linien gefolgt, die mich am ehesten an den Standard erinnerten. Aber natürlich gab und gibt es stets persönliche Ansichten.

■ Zurückblickend kann man sagen, dass sich die Rasse offensichtlich stark verändert hat. In welchem Jahrzehnt wurden Ihrer Meinung nach die besten Collies hervorgebracht?

Ich glaube, die beste Zeit waren die 70/80er Jahre, als Zwinger wie Dunsinane, Rokeby, Mybern, Arranbrook, Matai und viele andere Hunde züchteten, die Geschichte schrieben und zusammenarbeiteten und berühmte Collies in alle Welt exportierten.

■ Schaut man sich viele Rassesieger heute an, dann sind sie vollkommen anders, als wir das gewohnt waren - haben Sie eine Erklärung wie das passieren konnte? Besonders da es keine Frage des Typs ist, was mehr oder weniger eine Frage des Geschmacks ist, sondern anatomische Fehler als normal betrachtet werden und viele Champions nur wenig mit dem Standard gemein haben?

Ich glaube, jeder Züchter heute hat seine eigene persönliche Vorstellung vom Collie. Nur sehr wenige haben große Zwinger, und viele Züchter sind einfach nur Hundefreunde, die im Jahr ein oder zwei Würfe züchten. So beruht ihre Vorstellung vom Standard auf dem Aussehen ihres ersten geliebten Collies. Egal wie er aussah, groß oder klein, lang oder kurz im Kopf, Stop oder kein Stop, das ist dann ihr idealer Collie, denn es ist ihr Hund.

Ich glaube nicht, dass das Problem heute die Größe ist, sondern die formlose Gesamterscheinung... viele Collies haben gar keine Collie-Silhouette und wirken klein, weil Hals und Eleganz fehlen. Aber wie ich sagte, für ihre Besitzer ist dies der ideale Hund.

Die großen Züchter mit vielen Hunden konnten Hunde als Familienhunde gehen lassen, wenn sie Fehler hatten oder sie sie nicht gut genug für die Zucht erachteten. Aber heute mit den ganz kleinen Züchtern mit zwei oder drei Hündinnen und einem Wurf im Jahr, die einen Welpen behalten, dieser Hund ist eher ein Familienbegleiter als ein Zwingerhund, was auf eine Weise gut ist, aber der Besitzer wird nie die Fehler sehen, stellt den Hund aus und züchtet mit ihm. Wir haben in Italien ein Sprichwort „jedes hässliche Ding ist schön für seine Mutter...“

■ Wie sehen Sie die Zukunft der Rasse? Was kann man tun, um die Rasse wieder zum Standard zurückzuführen?

Ich denke, die Leute züchten weiter nach ihrer persönlichen Vorstellung. Im Augenblick haben wir drei „Rassen“: Lang-



Fata Turchina Ladnar di Cambiano Puppy of the Year 2016 British Collie Club WT 12.3.2016 (All Blacks Aaron di Cambiano-Samhaven Temptation Ladnar)

haar Collies, französische Collies und amerikanische Collies. Ich sage französische Collies, da Frankreich ein großes Land ist mit einem großen Club und Hunde gefördert werden, deren wichtigstes Merkmal Stop und Fell sind (aber diese Situation gibt es auch in vielen anderen Ländern). Egal, was unter dem Fell steckt und egal, wie der Kopf aussieht. Leute, denen das nicht gefällt, wenden sich den amerikanischen Collies zu. Die Rasse liegt also in Händen derer, die weiterhin Langhaar Collies züchten, wie sie der Standard beschreibt. Zum Glück gibt es viele solcher Züchter, die richtige Collies wollen, und in Skandinavien sind sie in der Mehrheit.

■ **Was hat Ihrer Meinung nach die Einstellung zur Zucht und zur Show im Laufe der Jahre verändert?**

Wie ich schon sagte, das Problem ist, dass es keine großen, führenden Colliezüchter mehr gibt, die den Weg weisen können, und neue Züchter würden heute sowieso nicht mehr um Rat fragen, wie das früher der Fall war...

■ **Fütterung ist heute schon fast eine Glaubensfrage, wie haben Sie in der Vergangenheit gefüttert und was tun Sie jetzt? Sehen Sie eine Veränderung in der allgemeinen Gesundheit und Langlebigkeit?**

Ich füttere ein gutes fertiges Hundefutter. Ich glaube, es ist gut ausgewogen und die Hunde leben damit besser und länger. Die Marke ist nicht wichtig, die meisten sind sehr gut. Ich meide amerikanische Produkte, da sie zu viele Vitamine und Extras enthalten. Ich gebe ein ordentliches, normales Hundefutter. Mit selbst bereiteter Kost hatte ich Haut- und Nierenprobleme, während die Hunde heute fit und gesund sind, die Hündinnen haben Milch und die Welpen gedeihen wunderbar!

■ **Es wird sehr viel über die Fruchtbarkeit in der Rasse und beim Hund im allgemeinen gesprochen. Sehen Sie ein Nachlassen der Wurfgrößen und Welpengewichte, mehr leere Hündinnen und unfruchtbare Rüden im Laufe der Jahrzehnte?**

Ich glaube, Fruchtbarkeit und Anzahl der Welpen hängen von den Blutlinien ab. Ich habe keine Probleme mit meinen Hündinnen und habe generell große Würfe. Ich führe dies in meiner Linie fort, denn ich behalte niemals die Tochter einer schlechten Zuchthündin! Colliewelpen sind bei der Geburt nie groß, aber wenn sie kräftig und gesund sind, holen sie das Gewicht auf wie jede andere Rasse und das Ergebnis ist am Ende das gleiche. Border Collie Welpen sind bei der Geburt doppelt so groß wie Colliewelpen, aber mit 8 Wochen gleich groß.

Ich möchte noch hinzufügen, dass es nicht nur darum geht große Würfe zu haben oder nicht, was sich kommerziell anhört, aber es muss als Gesundheitsproblem wie jedes andere betrachtet und in der Zucht entsprechend berücksichtigt werden. Hündinnen, die keine Welpen bringen und sterile Rüden sind keine gesunden Hunde, wenn man das Gesamtbild betrachtet. Es heißt nicht, dass so ein Hund krank ist, aber es ist nicht der Normalfall. Züchter haben die Verantwortung Hunde zu züchten, die die Linie weiterführen können und Welpen zu verkaufen, die keine erblichen Mängel haben, Fortpflanzungsfähigkeit eingeschlossen.

Ich selbst kann ein Beispiel schildern. Ich importierte einen wundervollen Rüden, der super Kinder brachte und ein wunderbares Wesen hatte, ich war so sicher, dass ich wirklich den richtigen Hund gefunden hatte. Aber ich stellte fest, dass die meisten seiner Söhne steril waren und seine Töchter nicht ohne Kaiserschnitt gebären konnten. Eine wunderschöne Hündin aus einem Kaiserschnittwurf mit vielen Komplikationen, eine meiner besten Hündinnen, die ich in dieser Zeit züchtete, und die sehr viel gewonnen hat, wurde zweimal gedeckt. Das erste Mal verlor sie die Welpen und beim zweiten Mal hatte sie zwei tote Welpen mit Kaiserschnitt. Nur eine Tochter hatte einen normalen Wurf, trotzdem gab ich diese Linie schweren Herzens auf. ■

Herzlichen Dank

Maria Teresa Garabelli.

Sie ist eine der Mentoren der Collie Revue von Anfang an. Mein Kontakt mit vielen interessanten Briefen, die ich noch alle habe und schätze, war schon Jahre vor der Collie Revue zustande gekommen. Sie verwies mich auf den Collie Club of America und die hervorragende Literatur, wenn man etwas lernen wollte. Die Idee der Collie Revue fand sie gut, und 1978 gab es das erste Interview. Ich konnte es nicht fassen, dass sie sich mit unserer kleinen Zeitschrift beschäftigte! Leider war ich damals viel zu ehrfürchtig, heute wüsste ich diese unerschöpfliche Quelle viel besser zu nutzen! Aber wann immer wir eine Umfrage zu Züchterthemen hatten, die sehr beliebt bei unseren Lesern waren, von ihr kamen immer kurz und bündig klare Aussagen. Maria Teresa Garabelli sagt immer offen ihre Meinung, wenn man sie fragt. So blieb es nicht aus, dass ich auch Schelte einstecken musste... das alles ist in unseren Leserbriefen nachzulesen. Das alles waren Lehrjahre für mich. Die beiden Besuche bleiben mir unvergesslich, und leider hat es sich dann nicht mehr ergeben.

Nun müssen wir uns leider verabschieden, diese Schritte machen mir das Ende der Collie Revue schwer. Ich hoffe jedoch, dass wir uns auf den großen Schauen wiedersehen und in Kontakt bleiben. Ich danke Maria Teresa Garabelli aus tiefstem Herzen und wünsche weiterhin für sie und ihre Cambiano Collies alles Gute!



Maria Teresa Garabelli mit **One Incredible blue** gewinnt BOB auf der Clubshow in Pisa